

## Neues aus der Forschung

# DFG bewilligt »ELITE«-Forschung für weitere 3 Jahre

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat die Klinische Forschergruppe KFO243 „Early Immunological Determinants of Late Transplant Outcome (ELITE)“ um drei Jahre verlängert. Die Fokussierung auf frühe immunologische Mechanismen wird als hochrelevant angesehen.

*Prof. Dr. Edward Geissler*



**Die Mitglieder der KFO243 freuen sich über die verlängerte Forschungsförderung.**

**D**ie KFO243, unter der Leitung von Professor Edward Geissler, befasst sich mit der Untersuchung früher immunologischer Faktoren, welche einen Einfluss auf den langfristigen Erfolg einer Transplantation haben. Forschungsk Kooperationen zwischen sieben interdisziplinären Projekten in den Kliniken der Experimentellen Chirurgie, Chirurgie, Immunologie, Inneren Medizin III, Inneren Medizin II - Nephrologie und Dermatologie werden von der DFG mit 2,3 Millionen Euro über drei weitere Jahre gefördert.

Eines der Hauptziele des KFO243 ELITE-Teams ist die Untersuchung von zellulären Interaktionen des Immunsystems. Ein detailliertes Wissen und Verständnis über diese komplexen immunologischen Ereignisse bildet die Grundlage für die Entwicklung neuer Therapien bei der Transplantation. Denn obwohl die Ergebnisse bei der Transplantation von Organen und Knochenmark-Stammzellen heute insgesamt recht gut sind, können im langfristigen Verlauf die Transplantate versagen oder die Grunderkrankung wieder auftreten. Zudem erfordert eine Transplantation die lebenslange Behandlung mit Medikamenten, die das Immunsystem unterdrücken und mit einer Reihe von Nebenwirkungen einhergehen.

Der langfristige Erfolg einer Transplantation entscheidet sich zu einem Großteil bereits in den ersten Wochen: Wie wird die Immunantwort des Empfängers geprägt? Welche Rolle spielen andere Schädigungen des Transplantates, z.B. Infektionen? Wie sollte die Unter-

drückung des Immunsystems in dieser kritischen Phase aussehen? Die Klärung dieser Fragen ist Gegenstand der KFO243 ELITE: Die Forschungsprojekte untersuchen eine Reihe von Aspekten der frühen immunologischen Ereignisse bei Transplantationen. So werden Effektormoleküle und Biomarker identifiziert, die für den Verlauf von Knochenmarktransplantationen eine entscheidende Rolle spielen. Ebenso wird erforscht, welche frühen immunologischen Ereignisse die spätere Entwicklung einer Organfibrose verhindern. Die Rolle von Effektorzellen des Immunsystems wird zudem untersucht. Die Förderung junger Wissenschaftler sowie die intensive Kooperation zwischen den einzelnen Projekten werden in der zweiten Förderperiode am UKR weiter ausgebaut.

Der interdisziplinäre Ansatz der KFO243 Forschergruppe wird von der DFG als sehr wichtig und originell betrachtet und besitzt „in seiner Konstellation zweifelsfrei ein Alleinstellungsmerkmal auf nationaler Ebene, und auch international sind interdisziplinäre Verbände wie dieser eine absolute Ausnahme.“ Die klinische Ausrichtung des UKR mit etablierten Schwerpunkten in der Transplantationsmedizin und in der Immunologie vervollständigt auch den wissenschaftlichen Fokus dieser Klinischen Forschergruppe, die in besonderem Maße dazu beiträgt, den immunologischen Schwerpunkt am Standort Regensburg zu stärken. |

 [www.kfo.uni-regensburg.de](http://www.kfo.uni-regensburg.de)